

# VZFA Ausflug 2025 – zu Drehorten von den Gotthelf-Filmen

**Dienstag, 17. Juni 2025**

Besammlung Carparkplatz, Ausstellungsstrasse 5, Zürich	8.05 Uhr
Abfahrt	8.15 Uhr
Bauernhof Glungge, Besichtigung, Kaffee und Zopf	10.15 -11.15 Uhr
Weiterfahrt zur Schaukäserei Affoltern im E.	11.15 Uhr
Mittagessen in der Schaukäserei, Schaukäsereistrasse 6	11.40 -13.40 Uhr
Weiterfahrt zur Kirche Würzbrunnen (Gemeinde Röthenbach)	13.40 Uhr
Kirchenbesichtigung Würzbrunnen	
Weiterfahrt zum Schallenbergpass und Heimfahrt nach Zürich, mit Kaffee- und Kuchenhalt im Entlebuch	
Zürich an, je nach Verkehr	ca. 18.30 Uhr

Unsere Fahrt führt uns auf kürzestem Weg zum Bauernhof Glungge. Dieser Hof ist seit über 100 Jahren im Besitz der Familie Reinhard. Regisseur Franz Schnyder suchte 1954 einen Bauernhof, als Drehort für die Aussenaufnahmen seines Films Ueli der Chnächt. Die Glungge war damals zum Abbruch gedacht. Nach dem Erscheinen des Films wurde sie unverzüglich unter Schutz gestellt. Unseren traditionellen Kaffee bekommen wir bei Frau Reinhard, so wie früher die Herrschaft am Sonntagmorgen, mit Kaffee und Züpfe (Zopf). Herr Reinhard wird mit uns danach einen kurzen Rundgang machen. Er kann auch noch über die Filmarbeiten erzählen.

Wenn das Ehepaar Reinhard sich wieder den Heuarbeiten zuwendet, sind wir auf dem Weg nach Affoltern im Emmental, zur Schaukäserei. Für uns ist dort der Mittagstisch gedeckt. Anschliessend ans Essen ist ein kleiner Rundgang möglich.

Nachmittags geht die Fahrt tiefer ins Emmental, nach Würzbrunnen in der Gemeinde Röthenbach. Dort steht eine Hochzeitskirche, die in mehreren der Gotthelf Verfilmungen diesem Zweck diente. Die heutige Kirche wurde nach einem Brand kurz vor 1500 neu erbaut und erhielt ihren Dachreiter mit Spitzhelm um 1795. Innen ist der Raum 1779 in barocker Form mit Bildern neu geschmückt worden. Diese Kirche steht nun ebenfalls unter Schutz.



Die Schönheiten des Emmentaler Hügellands können wir zu Beginn der Rückfahrt noch erleben. Dann führt uns die Fahrt durchs Entlebuch nach Hause. Selbstverständlich ist auch dieses Jahr der nachmittägliche Kaffee und Kuchenhalt vorgesehen.

Gotthelf- Filme hätte es nicht gegeben ohne Jeremias Gotthelf. Mit bürgerlichem Namen hiess er Albert Bitzius, geboren in Murten. Später kam er mit seinen Eltern ins untere Emmental und nach dem Studium der Theologie als Pfarrer nach Lützelflüh, wo er, bis zu seinem Tode 1854, verblieb.

Er verfasste etwa 25 Romane und Novellen und über 150 Zeitungs- und Kalendergeschichten. Er betrachtete die Berner Obrigkeit besorgt und wurde darum zum Sozialkritiker. So kamen wir zu diesen wunderbaren Geschichten aus dem Emmental.

In seinem ersten Roman «Der Bauernspiegel» erzählt ein früherer Verdingbub aus seinem Leben. Er hatte den Namen Jeremias Gotthelf. Diesen Namen verwendete Albert Bitzius fortan als seinen Künstlernamen. Da seine Romane vorerst in Norddeutschland veröffentlicht wurden, bat ihn der Verleger, berndeutsche Ausdrücke sparsam zu verwenden. So entstand seine heute drollig anmutende Schriftsprache.

## Organisatorisches

**Notfall-Telefon:** ab 6.45 Uhr **am Reisetag** : 078 776 34 48 oder 079 380 09 47  
bis 16. Juni an Herbert Oberlin [h.oberlin@gmx.ch](mailto:h.oberlin@gmx.ch) oder 043 380 185 25

## Mittagessen

- |        |   |           |
|--------|---|-----------|
| Menü 1 | <b>Rahmschnitzel:</b> kleiner Salat, Schweinerahmschnitzel, cremiger Champignonsauce, mit Tagliatellen und Rahmpfirsich | Fr. 121.- |
| Menü 2 | <b>Grosis Rösti:</b> kleiner Salat, Goldbraune Rösti mit Zwiebeln, Speck und Käse überbacken, sowie Spiegelei           | Fr. 115.- |
| Menü 3 | (VEGI) <b>Chäshörndli:</b> Kleiner Salat, Käse-Hörndli, an cremiger Käse-rahmsauce                                      | Fr. 109.- |

## Kosten

Preis für Fahrt, Kaffee und Zopf, Mittagessen ohne Getränke, Kaffee und Kuchen auf der Rückfahrt

**Anmeldung bis 2. Juni 2025**, siehe separates Blatt

Herzlich willkommen, ist auch ein Bekannter oder eine Bekannte aus Euerem Umfeld.